

CLASSIC DRIVER

Fünf Sammlerautos, die Sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

Lead

Wenn Sie einen freien Platz in Ihrer Garage haben, der unbedingt gefüllt werden will, dann haben Sie Glück. Denn hier finden Sie fünf der schmackhaftesten Sammlerautos, die in der letzten Woche den Weg auf den Classic Driver Markt gefunden haben.

Alternative Raubkatzenzüchtung



An Kontroversen mangelt es in den Nachrichten derzeit nicht, aber in einem sind sich alle einig: Ein Jaguar E-Type der Serie 1 ist ein wunderschöner, wenn nicht sogar der schönste Sportwagen aller Zeiten. Es gab jedoch einen Mann, der der Meinung war, dass das Design noch etwas aufgepeppt werden könnte, und sei es nur, weil „es immer eine Nachfrage nach etwas anderem gibt“. Diese Worte stammen vom Rennstallbesitzer und Tuner John Coombs, der in Zusammenarbeit mit dem italienischen Designer Frua diesen an Front und Heck umgestalteten E-Type aufbaute. Das silbern lackierte Coupé wurde 1966 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt, doch trotz einiger spontaner Bestellungen scheiterte eine Kleinserienproduktion an den damit verbundenen Kosten. 2007 wurde das Unikat behutsam restauriert, wobei die rote Originalfarbe unter dem Silber zum Vorschein kam; die Innausstattung ist weitgehend originalgetreu. Dieser originelle [Jaguar E-Type von 1965 mit Frua-Karosserie](#) blieb ein Solitär und ist damit eine äußerst interessante Ergänzung für jede Sammlung.

Packen Sie das Gegengift ein!





Die Dodge Viper der ersten Generation machte ihrem Namen alle Ehre. Mit ihrem kolossalen 8,0-Liter-V10-Motor, der unter der endlosen Motorhaube knurrte, hatte der ur-amerikanische Sportwagen aus Fiberglas genug Power, um selbst die erfahrensten Fahrer in den nächsten Graben zu werfen. Wenn man ihr speziell im Nassen nicht genug Respekt entgegenbrachte. Wenn Sie sich dem Boliden jedoch mit Vorsicht nähern, werden Sie ein einnehmendes Fahrerauto finden - frei von elektronischen Kinkerlitzchen -, das durch seine Sidepipes einen der besten Motorensounds zu beiden Seiten des großen Teiches ins Freie schickt. Diese [Dodge Viper Baujahr 1995](#) in der Farbe Viper Red über einem Interieur in Quartz hat nur 10.650 Kilometer auf dem Tacho, was sie zu den besten Exemplaren stempelt, die man aktuell im Internet finden kann.

Schweben wie ein Schmetterling...



Man kann Colin Chapman nicht erwähnen, ohne über seine unbeugsame Hingabe an alles, was leicht ist, zu sprechen. Und dieser [Lotus Elite Type 14 von 1959](#) war die Umsetzung dieser Philosophie in die Praxis. Als erster Serienwagen mit einem Monocoque aus glasfaserverstärktem Kunststoff musste man den Elite bei einem Leergewicht von nur 503,5 kg praktisch am Boden festbinden. Angetrieben von einem 75 PS starken 1,3-Liter-Vierzylinder von Coventry Climax in Voll-Aluminium-Bauweise erreichte er eine beeindruckende Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h und bewies damit, dass man für ein leichtes Auto nicht viele PS brauchte. Dieses matching numbers Exemplar wurde 1990 komplett restauriert, legte seitdem nur rund 8000 Kilometer zurück und sieht in seinem gelben Originalfarbton fantastisch aus. Wenn die kürzer werdenden Herbsttage bei Ihnen einen Vitamin-D-Mangel hinterlassen haben, dann könnte dies der Sonnenstrahl sein, den Sie gerade brauchen.

Moderne Probleme erfordern Modeneser Lösungen



Das Leben im 21. Jahrhundert kann manchmal stressig sein. Was gibt es da Besseres, als in diesem handgeschalteten [Ferrari 360 Modena aus 2002](#) bei 8.700 Umdrehungen pro Minute so richtig Dampf abzulassen? Dieser in einer dreifach schwarzen Kombination aus Nero-Karosserie, Nero-Leder und Nero-Teppichen eingekleidete und neu nach Adelaide in Australien ausgelieferte Wagen ist der vorletzte Ferrari in der Kombination V8-Saugmotor und Handschaltgetriebe. Bis auf einen Tubi Stage 2-Sportauspuff ist er nahezu serienmäßig, hat nur 43.300 Kilometer gelaufen und sieht auf seinen 19-Zoll-Challenge Stradale-Felgen besonders spektakulär aus. Wenn Sie also viel um die Ohren haben, sind wir sicher, dass der Klang des V8 mit flacher Kurbelwelle in diesem Ferrari Ihnen helfen wird, alle Sorgen zu vergessen.

Verführerische Sechziger



Wenn der Jaguar E-Type das schönste Auto ist, das je gebaut wurde, dann ist der Lamborghini Miura mit Sicherheit das mit dem größten Sexappeal. Sie glauben uns nicht?

Dann bestaunen Sie diesen wunderschönen [Lamborghini Miura P400 Baujahr 1969](#) in Bianco Miura mit rotem Lederinterieur. Angetrieben von einem von Bizzarrini entwickelten Viernockenwellen-V12 und 350 PS klingt dieser rasende Stier genauso gut, wie er aussieht. Ein weiterer Grund für die Attraktivität dieses Autos ist seine Seltenheit: Zwischen 1966 und 1968 wurden nur 275 Exemplare des P400 gebaut. Die frühen Lambos genossen während ihrer Produktionszeit ständige Verbesserungen und zufälligerweise war das nach Stationen in Italien und der Schweiz seit 2006 in München zugelassene Modell der 200. gebaute Miura. Und damit das erste, das von einem verstärkten Fahrgestell profitierte. Heute befindet sich dieser von Weekend Heroes in München angebotene Miura in einem Top-Zustand und würde ein beeindruckendes Kronjuwel jeder Sammlung darstellen.

Galerie

